Verhandlungen

der

elften Jahresversammlung

der

Nördlichen Konferenz

der

deutschen Baptisten-Gemeinden,

gehalten bei der

Gemeinde in Leduc, Alta.

vom 10. bis 15. Juli 1912.

Vorsitzender: F. Hoffmann.
Stellvertreter: H. Schwendener.
Schreiber: F. A. Müller.
Stellvertreter: Ad. Bättig.

Missionskomitee.

F. Hoffmann, bis zum Jahre 1913.
C. Pöhlmann, " " " 1913.
F. A. Blödow, " " " 1914.
F. A. Müller, " " " 1914.
Ad. Bättig, " " " 1915.

Sekretär und Vertreter im Allgemeinen Missionskomitee.

F. A. Blödow; Stellvertreter: F. Hoffmann.

Schatzmeister der Konferenz.

Ad. Bättig, Wetaskiwin, Alta.

Nächste Konferenz.

Ort: Nokomis, Sask.
Zeit: Eine Woche vor der Bundeskonferenz.
Eröffnungsprediger: O. Brenner; Stellvertreter: J. Knechtel.
Lehrprediger: F. Hoffmann; Stellvertreter: A. Krämer.
Missionsprediger: Ad. Bättig; Stellvertreter: F. Mindrup.

Nördliche Konferenz 1912.

Am Mittwoch Abend, den 10. Juli, begrüßten sich die Delegaten und Besucher aus den nordwestlichen Provinzen Canadas in dem schönen neuen Missionszelt mit der bewirtenden Gemeinde Leduc, Alta., zur elften Jahresversammlung. Nach einer gesegneten Predigt von Br. F. A. Müller über Jos. 6, 1—5 hieß Br. F. Hoffmann als Prediger der bewirtenden Gemeinde die Konferenz herzlich willkommen, worauf Br. H. Schwendener als stellvertretender Vorsitzender erwiderte.

Organisation. Nach einer erbaulichen Gebetsstunde, von Br. J. Knechtel geleitet, nach Joh. 17, 20—23, wurde die Konferenz von dem Vorsitzenden zur Ordnung gerufen. Folgende Delegatenliste wurde aufgestellt:

Alberta. Bittern Lake: Ad. Bättig, R. Link, A. Link, C. Weisser. Calgary: A. J. Schulz. Castor: J. Sauer, A. Zelmer. Edmonton: Ab. Hager, C. Redmann, Jak. Knapp, A. Klappstein, A. Kujath, A. Sorge, J. Knechtel. Freudental: F. A. Müller, Jak. Ohlhäuser, F. Ohlhäuser. Glory Hills: Jost, J. Jaspersen. Germantown: W. Grage. Hoffnungstal: W. Grage. Josephsburg: F. Weiß, G. Müller, G. Schaller, G. Zeiser. Leduc: F. Hoffmann, G. Bölter, H. Mix, F. Lessing, G. Schindel, J. Zielke. Trochu: F. A. Müller, Schw. M. Müller, Kat. Müller, Jus. Roll, Hel. Falkenberg. Wetaskiwin: Ad. Bättig, C. Kost, J. Brückmann, H. Strohschein. Wiesental: G. M. Bienert, A. Schamuhn, L. Littmann, Wilh. Schulz. Knee Hill Creek: H. Krüger. Rabbit Hills: G. M. Bienert, G. Rudolph, G. Hiller, J. Gutsche. **Saskatchewan.** Beaver Hills: J. Burse. Ebenezer: M. Pioch, M. Gabert, A. Fandrey, M. Grunert, Schw. B. Bansag, L. Bansag. Edenwald: O. Brenner, C. Pöhlmann. Neudorf: ——. Nokomis: Rob. Fenske, Schw. Fenske. Rosenfeld: S. Böttcher, Schw. Böttcher. Serath: A. Knopf, R. Orthner. Southey: A. Knopf. Sutherland: ——. Yorkton: J. Ansberg, F. A. Blödow, F. Lange. **Manitoba.** Plum Coulee: ——. Whitemouth: ——. Winnipeg: J. A. H. Wuttke, R. Grapentin, Schw. Grapentin, Rümpel, Huget. 71 Delegaten und ebensoviel Besucher.

Folgende Komitees wurden ernannt: Geschäfte: F. A. Blödow, J. H. Ansberg, F. Ohlhäuser. Gottesdienste: F. Hoffmann, G. M. Bienert, H. Mix. Wichtige Zuschriften und Aufnahme neuer Gemeinden: G. M. Bienert, G. Schaller, A. Butz. Sonntagsschul- und Jugendsache: M. Pioch, J. Burse, C. Aßmann. Anordnung der nächsten Konferenz: J. A. H. Wuttke, F. A. Blödow, R. Fenske. Berichterstatter: „Sendbote", O. Brenner; „Baptist Outlook", J. A. H. Wuttke; „Nordwesten", „Alberta Herold" und „Saskatchewan Courier", Ab. Hager; „Canadian Baptist", Alb. Knopf; „Representative", Leduc, J. Knechtel. Einheimische und Auswärtige Mission: H. Schwendener, C. Pöhlmann, F. Ruff. Heimgänge: J. Knapp, J. Sauer, H. Strohschein. Musik: S. Harms, R. Fenske. Schulsache: J. Knechtel, C. Weisser, Ad. Roth. Durchsicht der Briefe: Ab. Hager, J. Ansberg, A. Knopf. Wohltätigkeit: A. J. Schulz, J. Odenbach, Carl Roth. Durchsicht des Schatzmeisterberichts: R. Grapentin, F. Weiß. Dankesbeschlüsse: C. Weisser, G. Zeiser, J. Brickmann.

Das Ergebnis der Wahl war: Vorsitzender, F. Hoffmann; Stellvertreter, H. Schwendener; Schreiber, F. A. Müller; Stellvertreter, Ad. Bättig.

Den Brüdern H. Schwendener, St. Joseph, J. Meier, Chicago, M. Knechtel, Hanover, sowie den Vertretern von nicht angeschlossenen Gemeinden wurde Sitz- und Stimmrecht gegeben. Die in die Konferenz gekommenen Brüder Prediger wurden von dem Vorsitzenden herzlich willkommen geheißen.

Auf Wunsch der Konferenz wurde die Konstitution vom Schreiber verlesen.

Es wurden die Gemeindebriefe von den Schreibern verlesen und dem Komitee zur Durchsicht übergeben. Mit Gebet vertagt.

Nachmittag. Die Sitzung wurde mit einer Erbauung vom Vorsitzenden eröffnet.

Das Geschäftskomitee empfahl, dem Programm zu folgen und 4.15 Uhr die Geschäfte zu schließen. Angenommen.

Der Missionssekretär, Br. F. A. Blödow, verlas den Jahresbericht wie folgt:

Bericht des Missionskomitees der Nördlichen Konferenz.

Liebe Brüder in Christo! Unter der Führung unseres treuen Meisters hat unser Missionswerk wieder ein Jahr zurückgelegt, das zehnte seit seiner Gründung. Es war in mancher Beziehung ein Segensjahr. Obwohl wir numerisch keinen großen Gewinn verzeichnen können, so hat es in anderer Hinsicht doch nicht an Fortschritt gefehlt. Die Bemühungen der 17 Arbeiter, von denen aber mehrere nur zeitweilig seit der letzten Konferenz auf unserem Gebiet beschäftigt waren, hat der Herr in Gnaden gelingen lassen. Vielerorts wurde grundlegende Arbeit für die Zukunft getan, wovon sich die Früchte zu geeigneter Zeit offenbaren werden. Mit innigem Dank gegen Gott wollen wir bei diesem zehnjährigen Jubiläum freudig einen Denkstein setzen und demütig bekennen: „Bis hierher hat uns der Herr geholfen."

Die Zahl unserer Gemeinden hat sich wieder um zwei vermehrt. Br. Petrul organisierte im Dezember 14 Geschwister bei Sutherland, Sask., zu einer Gemeinde und am 30. Juni wurde auch in Calgary eine Gemeinde mit 24 Gliedern gegründet. Beide Felder haben zwar nur eine kleine Kraft, aber auch eine offene Tür.

Ein neues Feld, das recht versprechend ist, hat sich uns bei Jansen, Sask., geöffnet. Mehrere Brüder haben dasselbe abwechselnd bedient. Eine schöne Anzahl hat sich zum Herrn bekehrt. Zwei davon wurden am 30. Juni von Br. Fenske getauft. Andere werden scheinbar bald folgen. Mehrere Seelen sind noch ernstlich um ihr Heil bekümmert.

Auch die Geschwister bei Herbert, Sask., die letztes Jahr entmutigt waren und in ein anderes Lager gehen wollten, sind wieder wacker geworden und haben jetzt regelmäßig Versammlungen und Sonntagsschule.

Wechsel sind auf den Missionsfeldern nur zwei vorgekommen. Br. Knapp verließ am 1. Jan. Glory Hills und Br. Weisser mit dem 1. April Castor. Br. Petrul wollte hingegen wieder in den Missionsdienst treten und das Feld bei Sutherland, welches er ja gründete, übernehmen, ist aber leider durch Krankheit daran verhindert worden.

Zu besonderem Dank verpflichtet uns die Ankunft neuer Arbeiter auf dem Missionsfelde, der Brüder Krämer, Grage, Burse, Knopf und Ansberg, und der Brüder Pioch, Wuttke und Knechtel zu selbständigen Gemeinden. Durch sie sind die meisten Lücken gefüllt worden, so daß gegenwärtig nur zwei Missionsfelder und eine selbständige Gemeinde ohne Hirten sind. Aber auch die sollten mit des Herrn Hilfe laut unserer Losung, nach welcher jede Herde ihren Hirten haben muß, sobald wie möglich besetzt werden.

Neue Bethäuser wurden in Glory Hills, Yorkton und Nokomis dem Dienste Gottes geweiht. Auch die Kapelle in Calgary wurde zweckentsprechend repariert und am Neujahrstage neu geweiht. Auch ein Missionszelt ist mit einem Kostenaufwand von $260 angeschafft worden. $121.50 sind uns dazu aus der Kasse des Allgemeinen Missionsvereins geschenkt worden. Die übrigen $138.50 zahlt Br. F. A. Müller aus dem Erbteil seiner jüngst selig heimgegangenen Tochter Arpa. Das ist sicherlich ein passendes Denkmal, denn durch dasselbe darf die Entschlafene wirken, obwohl für sie die Nacht schon kam, ehe sie noch wirken konnte. Das Zelt ermöglicht es jetzt allen Gemeinden, die Konferenz zu bewirten. Solche Denkmäler dürften noch manche unserer Geschwister den Ihrigen oder sich selbst setzen.

Die Reiseprediger-Stelle ist seit dem 1. Oktober auch wieder besetzt. Arbeit, welche in Verbindung mit ihr getan wird und soll, ist für unser Werk von viel Wichtigkeit und sollte segensreiche Früchte bringen.

Löbliche Anerkennung sollte auch den canadischen Baptisten gezollt werden, die unser Werk in so liberaler Weise unterstützen und demselben in jeder Beziehung günstig gesonnen sind. Bei der Jahresversammlung der „B. U. W. C." in Vancouver wurde für unser deutsches Werk $3500 aus ihrer Kasse bestimmt. Euer Komitee verpflichtete sich, dafür $1000 an Missionsgaben in ihre Kasse fließen zu lassen, was bedeutet, daß unsere Gemeinden in 1912 wenigstens $2000 für Ein-

heimische Mission geben müssen. Wir glauben, daß unser Vertrauen auf die Opferwilligkeit unserer Gemeinden nicht zu schanden werden wird, denn seit dem 1. Januar bis zum 1. Juli war schon etwas mehr als die Hälfte der $1000, nämlich $512.55, gedeckt. Das gegenseitige Verhältnis zwischen uns und der „B. U. W. C." ist das denkbar lieblichste. Von früherer Disharmonie ist auch nicht die geringste Spur mehr vorhanden.

Für die zerstreut wohnenden Geschwister, die keine Verbindung mit einer Gemeinde haben und deren es sehr viele gibt, sollte eine Korrespondenz-Abteilung eröffnet werden. Solcher Briefwechsel müßte für sie und unser Werk zum großen Segen werden. Euer Sekretär ist bereit, die Leitung einer solchen Abteilung zu übernehmen.

Wir dürfen auch im neuen Jahr an Ausdehnung denken. Der Wunsch, in Britisch Columbia einzudringen, mag bald erfüllt werden. In Nelson, Vancouver und Fort George sind die Gelegenheiten dazu vorhanden. Vancouver sollte von der Pacific-Konferenz besetzt werden. Jenes Komitee ist auch bereit dazu, wenn wir die Mittel dazu aus unserer Bewilligung von der „B. U." zur Verfügung stellen. Die Konferenz sollte darüber ihre Meinung äußern.

Sobald wir in neue Niederlassungen in Saskatchewan und Alberta dringen können, werden sich uns auch dort mehrere Türen öffnen; denn es sind viele Geschwister überall zu finden, die für uns Anhaltspunkte bieten. So könnte auch das westliche Manitoba in Angriff genommen werden. Bis dahin ist dort unserseits noch nichts geschehen. Da unser Missionswerk in Manitoba überhaupt schwach ist, sollte ein ernster Versuch gemacht werden im Osten der Provinz, wo die Leute nicht soviel umziehen, Anhaltspunkte aufzufinden. Unser Missionskolporteur könnte uns zu diesem Zweck als Kundschafter dienen.

Sicher haben unsere Brüder dies Jahr mit großem Fleiß gearbeitet und das Wort reichlich verkündet, wie ihre Berichte zeigen. Und doch finden wir nur 26 Taufen verzeichnet. Das gibt uns ernstlich zu denken. Was mag da die Ursache sein? Sollte uns der Rettersinn abhanden gekommen sein? Waren wir dies Jahr mit der äußeren Organisation, wie Bauten u. dergl., zu sehr in Anspruch genommen? Oder haben wir die Taufwahrheit nicht genug betont? Oder haben unsere Gemeinden vielleicht durch irgend etwas ihre Zeugenkraft verloren? Was ist die Antwort? Die Konferenz sollte sich Zeit nehmen, sie zu suchen, denn es ist eine Lebensfrage. Eins ist klar: Unsere Hauptsorge muß dies Jahr mehr als je auf die Gewinnung von Menschen für das Reich Gottes gerichtet sein. Jeder Prediger und jede Gemeinde muß zuerst und hauptsächlich nach Rettung der Verlorenen trachten, denn nur dann werden wir unsere Aufgabe lösen. „O, daß die Hilfe aus Zion über uns käme und der Herr sein gefangenes Volk erlöste! So würde sich Jakob freuen und Israel fröhlich sein!"

Bei einem Gang über das ganze Feld merken wir uns nur die Hauptzüge ausführliche Angaben sind weiter unten in einer Tabelle angegeben.

1. Glory Hills. Hier wirkte bis zum 1. Januar Br. J. G. Knapp. Ein Versuch, im Städtchen Stony Plain unser Werk zu beginnen, schlug fehl. Die Hauptsorge der Gemeinde war auf den Bau der neuen Kapelle gerichtet. Der Herr ließ es gelingen. Am 5. Nov. wurde das schmucke Gotteshaus, zu dessen Errichtung ein Geschenk von $250 aus der Missionskasse kam, schuldenfrei dem Herrn geweiht. Seit Neujahr wird das Feld wieder von Edmonton aus bedient und bedarf somit nicht der Unterstützung. Sobald aber die gelegene Zeit kommt, sollte die Gemeinde wieder ihren Prediger haben.

2. Das weitzerstreute Feld Castor stand bis zum 1. April unter Br. Weissers Pflege. Er wirkte im Segen, aber unter viel Mühe und Entbehrung. Mehrere wurden gläubig und fünf getauft, andere sind noch heilsverlangend. Leider aber raubte ihm eine vorgenommene Predigerwahl die Freudigkeit zur Weiterarbeit. Eine Wiederbesetzung des Feldes ist mit ernsten Schwierigkeiten verbunden, da nicht irgend ein Bruder zur übernahme desselben bereit und fähig gefunden werden mag.

3. Calgary und Knee Hill Creek wurden wie vorher von Br. A. J. Schulz bedient. Letzteres leidet durch Wegzug. Die Versammlungen werden aber von Fremden gut besucht. Wenn sie gewonnen werden können und sich noch Geschwister dort niederlassen, wozu gute Gelegenheit ist, so kann das Häuflein noch erstarken. In Calgary hat sich das Werk gehoben. Die beiden Missionsbehörden tilgten die Schuld und übernahmen das Eigentum. Die Kapelle ist mit Hilfe deutscher und englischer Gemeinden und Freunde zweckentsprechend repariert und

recht einladend gemacht worden. Die Versammlungen sind meistens gut besucht. Geschwister sind zugezogen und so konnten wir am 30. Juni eine Gemeinde mit 24 Gliedern organisieren. Andere sind noch zur Aufnahme und Taufe bereit. Mit des Herrn Hilfe und weiterer treuer Arbeit wird die Sache doch noch gedeihen.

4. Die neuen Gemeinden Germantown und Hoffnungstal wurden im vorigen Sommer von Br. Bretschneider, den wir Br. Müller zur Hilfe gegeben hatten, bedient. Im November übernahm Br. H. W. Grage, der von Deutschland zu uns kam, das Feld. Dasselbe ist für einen Mann auch zu groß. Germantown wäre genug für ihn. Da Hoffnungstal Rosenfeld nicht allzuweit entfernt liegt und dieses auch ohne Bedienung ist, so möchte es vielleicht vorteilhafter sein, wenn sich die zwei zu einem Feld vereinigten. Sobald Euer Komitee den Weg offen sieht, wird es entsprechende Schritte tun. Möge es einstweilen Br. Grage gelingen, auf seinem großen Feld viele zu Jesu zu führen!

5. Das Häuflein bei Sutherland, welches von einem Konzil am 20. März anerkannt wurde, ist recht lebensvoll. Einige stehen zur Taufe bereit, andere suchen noch ernstlich. Die Umgegend ist deutsch und bietet gute Missionsgelegenheit. Von hier aus sollte die Stadt Saskatoon in Angriff genommen werden. Br. Petrul hatte sich zu der Arbeit entschlossen, konnte aber bis jetzt krankheitshalber wenig tun. Sollte sich sein Zustand nicht bald bessern, so wird jemand anders dort angestellt werden müssen, wozu natürlich eine beträchtliche Auslage erforderlich wäre, da das Feld selber finanziell schwach ist.

6. Nokomis entfaltet sich unter Br. Fenskes weiser Leitung recht lieblich. Vier Neubekehrte wurden getauft. Die Jugend ist sehr versprechend, wie Sonntagsschule, Jugendverein und Gesangchor beweisen. Die neue Kirche wurde vom 17. bis 19. März schuldenfrei dem Dienste Gottes geweiht. Aus der Kapellenbaukasse war dazu eine Gabe von $500 besorgt worden. Das Feld berechtigt zu guten Hoffnungen. Es trägt dies Jahr $50 mehr zum Predigergehalt bei. Br. Fenske hat Jansen als Station bedient und dort kürzlich ein Taufest gehabt, kann aber nicht so oft dort sein, wie die Verhältnisse es erfordern.

7. Southey hat nun in Br. A. Knopf von Rochester wieder einen Prediger. Das Feld bietet viel Arbeit, wird dieselbe aber auch lohnen. Es sind gnadenhungrige Seelen dort. Wir erwarten, daß die Gemeinde bald numerisch und finanziell erstarken und selbständig werden wird. Das Eigentum in der Stadt ist nun der ganzen Gemeinde gesichert. Eine Predigerwohnung sollte sobald wie möglich besorgt werden, denn dadurch könnte der Gemeinde jährlich eine beträchtliche Summe gespart werden. Sie gibt jetzt zum Gehalt $100 mehr als vorher.

8. Neudorf ist ein lieblich Los gefallen, denn Br. A. Krämer, der letzten Sommer in eigenartiger Weise auf das Feld kam, ist dort geblieben und arbeitet trotz mancher Schwierigkeiten mit Treue und Fleiß weiter. Er hatte die Freude, zwei in Jesu Tod zu taufen. Die Kirche wurde vom Lande in die Stadt gebracht und mit entsprechenden unteren Räumlichkeiten versehen. Es gelang Br. Krämer, auf seiner Hochzeitsreise in den Staaten mehrere hundert Dollars zu kollektieren. Trotzdem muß das Häuflein aber noch beträchtliche Anstrengungen machen. Ein versprechender junger Mann hat sich für das Predigtamt entschieden. Trotz Hindernissen geht es doch voran. Der Name der Gemeinde sollte auf Lemberg verändert werden, da sie ihr ganzes Werk jetzt in dem Städtchen hat.

9. Beaver Hills ist nun auch wieder versorgt. Br. J. Burse begann dort am 1. April seine Tätigkeit. Das Feld bietet gute Missionsgelegenheit, obwohl es kein eigentliches Zentrum und weder Kirche noch Predigerwohnung hat. Br. Burse hat schon recht schönen Erfolg gehabt und konnte jüngst 10 neue Nachfolger Jesu taufen. Mehrere aus der Ev. Gemeinschaft, die von der Taufwahrheit überzeugt sind, stehen uns nahe. Die Gemeinde trägt jetzt auch $50 mehr zum Predigergehalt bei als vorher.

10. Yorkton hat ebenfalls einen Unterhirten bekommen. Letzten Sommer bediente es Br. O. Olthoff von Rochester. Seither ist nun eine schöne Kapelle auf dem lieblichen Bauplatz errichtet worden. Leider ruht noch eine Schuld von $200 auf derselben und mag die Mission noch etwas Hilfe leisten müssen, denn die Gemeinde muß auch noch eine Wohnung bauen. Nun hat Br. J. Ansberg die Gemeinde übernommen. Er findet ein gelegenheitsreiches Feld vor. Eine schöne Sonntagsschule und reichlich Missionsmaterial bieten gute Aussicht für die Zukunft. Mögen nun viele für Christum gewonnen werden!

11. Auf den Stationen der Gemeinde Winnipeg ist Br. O. Wegener tätig. Während die Gemeinde predigerlos war, lag die Last der ganzen Arbeit auf ihm.

Seit sie in Br. Wuttke nun wieder einen regelrechten Prediger hat, widmet der Missionar seine ganze Zeit den Stationen. Auf diese Weise wird das ganze Feld gedeckt. Da Br. Wegener in Winnipeg wohnen muß, gibt ihm die Gemeinde nebst der regulären Unterstützung noch monatlich $10 Zuschuß für Hausmiete.

12. In Whitemouth ist Br. Mindrup wie vorher der richtige Bote des Herrn und der Gemeinde. Unter seiner Leitung macht das Werk ruhige Fortschritte. Leider ziehen immer wieder Geschwister von dort weiter nach Westen, was für den Prediger entmutigend wirkt. (Das Wanderfieber unserer Leute ist ja überhaupt eine böse Plage.) Trotzdem hat aber die Gemeinde noch eine lebenskräftige Gliederzahl und genug Material zur Weiterarbeit.

13. Br. Karlenzig verrichtet nach wie vor in treuer Weise die Arbeit in Süd-Manitoba in Verbindung mit der Gemeinde Plum Coulee, und zwar nicht ohne Erfolg, da er 5 Seelen durch die Taufe der Gemeinde einverleiben konnte. Der für Morris geplante Kirchbau wurde nicht begonnen, weil es an Mitteln fehlte. An Gehalt gibt die Gemeinde dies Jahr $75 mehr als zuvor. Damit ist das Minimumgehalt unserer Missionsarbeiter auf $600 gebracht worden.

14. Unser Missionskolporteur, Br. Kujath, arbeitet in gewohnter und erfolgreicher Weise weiter. Er verrichtet nebst der Kolportage noch die Arbeit eines Reisepredigers, wie seine Berichte bezeugen. Der Herr segnete seine Arbeit mancherorts durch Erweckung und Bekehrung von Sündern. Viele alleinstehende Geschwister sind durch seine Besuche ermutigt worden. Als Kundschafter und Bahnbrecher tut er eine überaus wichtige Arbeit für unser Werk. Nebst den in der Tabelle über seine Tätigkeit angegebenen Tatsachen berichtet er: Bücher verkauft 1565, an der Sonntagsschule teilgenommen 45 mal, Unterschreiber gewonnen für „Sendbote" 21, „Vereins-Herold" 18, „Hilfsbote" 4.

15. Euer Reiseprediger besuchte seit dem 1. Oktober 21 Gemeinden und Stationen, eine derselben fünfmal, 3 dreimal, 7 zweimal und die übrigen einmal. Sonntagsschulen wurden 10 besucht, eine davon viermal und eine andere zweimal. Er nahm an folgenden Zusammenkünften teil: Jahresversammlung der „B. U. W. C." in Vancouver, Alberta-Vereinigung in Edmonton, Allgem. Missionskomitee in Chicago, „Alberta Convention" in Strathcona, „Manitoba Convention" in Brandon, „Saskatchewan Convention" in Saskatoon. Er war an 7 Kirchweihen, einer Gemeindegründung und einer -Anerkennung beteiligt, verwaltete das Abendmahl zweimal, leitete auf mehreren Feldern Gemeindestunden und wichtige Beratungen und hielt 15 Ansprachen und Vorträge. Ohne das durch Kollektenreden bei Einweihungen kollektierte Geld kollektierte er für Kirchbau $1010. Die Zahl der im Interesse des Werkes geschriebenen Briefe und Postkarten läuft in die Hunderte. Per Bahn reiste er 17 262, per Achse 540, zusammen 17 802 Meilen. Seine übrige Tätigkeit ist ebenfalls in nachfolgender Tabelle angegeben:

Name des Missionars.	Zahl der Predigtplätze.	Dienstwochen.	Predigten.	Durchschnittsbesuch.	Gebetsstunden.	Ortsbesuche.	Taufen.	Aufnahme durch Brief oder Bekenntnis.	Gliederzahl.	Sonntagsschüler.	Bibeln verbreitet.	Traktate verteilt.	Kollektiert für Eingb. Mission.	Gehalt vom Felde.	Gehalt v. d. Mission.
A. Karlenzig ..	5	52	127	140	54	244	5	7	56	60	...	1700	125 30	200 00	400 00
H. Mindrup ...	3	52	118	155	45	181	..	5	92	105	6	5650	43 00	250 00	350 00
O. Wegener ...	5	52	123	45	66	172	..	4	49	60	...	3874	18 00	320 00	600 00
J. Arnsberg ..	2	4	8	75	...	....	..	....	33	60	...	.....	.....	300 00	500 00
J. Burse	3	13	21	56	7	22	10	3	51	35	1	555	.....	150 00	300 00
R. Fenske	3	52	110	110	30	119	4	7	87	70	...	165	51 00	350 00	350 00
A. Knopf	4	4	8	200	4	22	..	4	127	140	...	.....	.....	400 00	400 00
A. Krämer	2	52	112	125	109	220	2	3	42	64	2	690	48 00	300 00	400 00
O. Oltboff	..	15	32	70	...	60	..	....	....	....	...	.....	.....	75 00	65 00
J. Pekrul	2	13	8	....	...	6	..	....	16	5	...	150	.....	75 00	250 00
A. Breitschneider ..	..	11	20	100	4	50	..	....	85	80	...	....	.....	.....	150 00
H. W. Grage ..	4	35	60	50	27	90	..	4	67	100	...	.....	.....	300 00	400 00
J. G. Knapp ...	2	26	64	75	57	171	..	....	27	60	...	1600	.....	200 00	300 00
A. J. Schulz ..	2	52	147	80	36	445	..	2	38	37	1	.....	7 70	100 00	600 00
C. Weisser	3	39	92	60	171	166	5	8	34	25	...	1400	.....	.....	600 00
A. Kujath	..	49	211	....	174	1664	..	....	....	....	235	21034	47 15	.....	775 00
F. A. Blödow...	..	39	75	....	...	20	..	....	....	....	...	1000	46 00	.....	1200 00
Totalsumme .	40	540	1336	1341	784	3652	26	47	804	901	245	37218	386.05	3020 00	7840 00

Möge das große Haupt der Gemeinde, unser erhabener Meister, diese Arbeit in Gnaden ansehen, die an ihr klebenden Fehler gütig und liebevoll übersehen und den edlen Samen zu hundertfältiger Frucht aufgehen lassen! Ihm die Ehre und der Dank für alles! Für das neue Konferenzjahr möchten wir aus tiefster Seele mit dem Dichter brünstig beten:

Mächtige Ströme des Segens! Laß sie durchfluten die Welt!
Sende die Zeit der Erquickung! Labe das dürstende Feld!

Im Namen des Missionskomitees,
F. A. Blödow.

Einige Brüder gaben Bericht von ihren Feldern, die recht hoffnungsvoll lauteten.

Das Komitee für Aufnahme neuer Gemeinden empfiehlt die Gemeinden Calgary, Alta., Rosenfeld und Sutherland, Sask., zur Aufnahme in die Konferenz.

Beschlossen, die genannten Gemeinden aufzunehmen und den Vertretern derselben die Hand der Gemeinschaft zu reichen.

Br. Pioch diente mit einer gesalbten Predigt über Röm. 12, 1—3 zur Vertiefung des göttlichen Lebens. Vertagt mit Gebet.

Freitag.

Der Sitzung ging eine Erbauung voraus, geleitet von Br. A. Knopf über Joh. 17, 24.

Das Geschäftskomitee empfiehlt, dem Programm zu folgen und die Nachmittagssitzung anstatt um 2 Uhr um 1½ Uhr zu beginnen. Angenommen.

Das Komitee für Gottesdienste empfiehlt, da Br. Krämer nicht anwesend ist, daß Br. J. Meier von Chicago heute abend eine Lehrpredigt halte. Angenommen.

Br. H. Schwendener hielt einen Vortrag über: „China und unsere Mission daselbst." Er zeigte die Größe, die Reife und die geöffneten Türen. Dann folgte Br. O. Brenner mit einem Referat über: „Biblische Heiligung."

Beschlossen, Br. O. Brenner zu ersuchen, das Referat im „Sendboten" erscheinen zu lassen und, wenn möglich, in Traktatform drucken zu lassen.

Dann folgte der Bericht des Konferenzschatzmeisters. Der Bericht wurde an das Revisionskomitee überwiesen. Das Komitee berichtete: „Durchgesehen und richtig befunden." R. Grapentin, F. Weiß.

Die Berichte wurden zur Besprechung entgegengenommen, und ein lebhaftes Interesse bekundete sich, weil in der Opferwilligkeit ein bedeutender Fortschritt zu verzeichnen ist.

Die Wahl des Missionskomitees ergab folgendes Resultat: Br. Ad. Bättig auf drei Jahre wiedererwählt. Die Wahl des Missionssekretärs und Vertreters im Allgemeinen Missionskomitee fiel auf Br. F. A. Blödow, und Br. F. Hoffmann wurde zu seinem Stellvertreter erwählt. Als Vertreter des deutschen Werkes bei den Versammlungen der „Baptist Union of Western Canada" wurden die Brüder F. Hoffmann, F. A. Blödow, J. A. H. Wuttke, O. Brenner, Ad. Hager und S. J. Harms erwählt. Vertagt mit Gebet.

Eine allgemeine Begrüßung mit Gesang, von Br. H. Schwendener geleitet, eröffnete die Nachmittagssitzung.

Das Komitee für Gottesdienste berichtete. Der Bericht wurde an das Komitee zu einer veränderten Vorlage zurückgegeben. Dann folgte Br. F. A. Müller mit einem Vortrag über: „Die Vorzeit der Nördlichen Konferenz bis zur Gründung." Br. Ad. Bättig folgte mit einem Referat über: „Die Nördliche Konferenz von der Gründung bis zur Gegenwart." Dann folgte Br. Ad. Hager mit einem Referat über: „Die Zukunft der Nördlichen Konferenz." Eine anregende Besprechung über Mission wurde von Br. F. A. Blödow eingeleitet.

Beschlossen, daß die Brüder F. A. Blödow und Ad. Kujath eine Korrespondenz mit den allein wohnenden Geschwistern pflegen sollen, und die Brief-Mission, von Br. Ad. Bättig geleitet, soll Mitglieder mit Schriften versehen.

Folgender Beschluß wurde gefaßt:

Dankesbeschluß der Nördlichen Konferenz.

Die Konferenz, die die große Freude hatte, sich zum erstenmal in dem neuen und schönen Missionszelt zu versammeln, vergaß auch nicht dem Allgemeinen Missionskomitee herzlich zu danken für ihr williges Entgegenkommen in der Mithilfe beim Ankauf des Zeltes; sowie auch Br. F. A. Müller, Prediger, der für denselben

Zweck aus dem Nachlaß seiner lieben verstorbenen Tachter Arpa $138.50 beisteuerte.

Möchten noch manche Eltern diesem schönen Beispiel folgen und solche Denkmäler setzen, die besser reden und segensreicher sind, als die Grabsteine auf dem Gottesacker. Das Gedächtnis der lieben Schwester Arpa bleibt daher im Segen.

Ad. Bättig, 2. Schreiber.

Beschlossen: Jede Gemeinde, die die Konferenz bewirtet, soll das Recht haben, an einem Wochenabend zur Deckung der mit der Konferenz verbundenen Unkosten eine Kollekte zu erheben.

Den Schluß des Tages machte Br. J. Meier, Chicago, mit einer Predigt über: „Die Stellung des Christen mit Bezug auf das Kommen des Herrn," nach Jak. 5, 7. 8. Daran knüpfte er die Mitteilung über das in Aussicht genommene Hospital in Chicago. Es wurden $665 von einzelnen Brüdern gezeichnet.

Vertagt mit Gebet.

Sonnabend.

Die Sitzung wurde mit einer gesegneten Gebetsstunde, von Br. R. Fenske geleitet, eröffnet. Die Vorlage des Geschäftskomitees wurde angenommen. Das Komitee für Gottesdienste empfiehlt, daß Br. F. A. Blödow am Vormittag die Missionspredigt halte und anschließend Br. H. Schwendener die Missionskollekte leite und Br. Buttke am Nachmittag predige und Br. Schwendener ihm folge. Angenommen.

Folgende Briefe wurden verlesen: 1. Von Br. G. A. Schulte, Allgemeiner Missionssekretär. Der Schreiber der Konferenz wurde beauftragt, denselben in anerkennender Weise zu beantworten. 2. Von der Schule in Rochester. 3. Vom Publikationshaus. 4. Vom Waisenhaus. Eine wohlwollende Gesinnung zur Förderung der verschiedenen Missionszweige gab sich in der Besprechung kund. Darauf verlas Br. J. A. H. Buttke ein Referat über: „Was die Bibel über das Geben lehrt." Die Besprechung wurde sehr lebhaft. Dann verlas Schw. S. J. Harms ein Referat über: „Die Frauenvereinssache." Schw. Harms wurde ersucht, in der Frauenvereinsfrage die Gemeinden zu besuchen und wenn möglich Vereine zu organisieren.

Folgende Komitees berichteten:

Nächste Konferenz. Ort: Nokomis, Sask. Zeit: Eine Woche vor der Bundeskonferenz. Eröffnungsprediger: Br. O. Brenner; Stellvertreter: Br. J. Knechtel; Lehrprediger: Br. F. Hoffmann; Stellvertreter: Br. A. Krämer; Missionsprediger: Br. Ad. Bättig; Stellvertreter: Br. F. Mindrup.

Durchsicht der Briefe. Das Komitee zur Durchsicht der Briefe legte folgenden Bericht vor:

Gemeinden haben wir nun 28, zwei mehr als letztes Jahr. Davon sind in Alberta 15, in Saskatchewan 10, in Manitoba 3. Taufen werden nur 55 berichtet. Ohne Zweifel hat die große Bautätigkeit das Interesse der Prediger und Gemeinden so in Anspruch genommen, daß die eigentliche Seelsorgerarbeit darunter leiden mußte. Der Tod nahm 15 unserer Glieder vom irdischen Kampfplatz. Durch Ausschluß und Streichung verloren wir 154. Ganze Gliederzahl wird angegeben 2144; macht 61 weniger als letztes Jahr. Mehrere Brüder haben eine gründliche Reinigung ihres Kirchenbuches vorgenommen. Leduc strich 69 und Winnipeg 23 von der Liste, einfach weil sie nirgends gefunden werden konnten und ohne Briefe in alle Himmelsstriche sich ohne Nachricht zerstreut hatten. Andere Brüder mußten gleiches tun. Sonntagsschulen haben wir 37; eine mehr. Beamten darin 164; mehr 20. Schüler 1856; mehr 367. Bekehrungen werden 36 aus den Sonntagsschulen berichtet. Diesem Punkt sollte viel mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden. Unsere Jugend muß sich zu Gott bekehren. Jugendvereine haben wir 8; einen mehr. Glieder darin 406; mehr 85. Schwesternvereine 5 mit 117 Gliedern; weniger 55. Während nun der geistige Zustand unseres Werkes eher einen bedauerlichen Stillstand, ja sogar Rückgang aufzuweisen hat, haben sich aber unsere Finanzen bedeutend gehoben. Die Gesamtopfer unserer Gemeinden für alle Zwecke belaufen sich dies Jahr auf $38 798.95; ein Mehr gegen letztes Jahr von $19 861.25. Unser Kircheneigentum wird geschätzt auf $145 200; ein Mehr von $52 750. In allen Gemeindebriefen tut sich ein Sehnen nach einem tieferen Gnadenwerk kund, nach mehr Heiligung. Es muß im Predigtamt mehr Gewicht auf die großen Fundamentalwahrheiten des Christen-

tums gelegt werden, oder wir werden ein totes Salz. — Abraham Hager, Albert Knopf, J. H. Ansberg.

Aufnahme von Gemeinden. Das Komitee empfiehlt der Konferenz zur Aufnahme folgende Gemeinden: Calgary, Alta., Rosenfeld und Sutherland, Sask., da sie von einem Konzil anerkannt worden sind. — G. M. Bienert, G. Schaller, J. Burse.

Publikationssache. Die Nördliche Konferenz nimmt das Schreiben des Publikationsvereins mit Interesse entgegen und spricht ihre Übereinstimmung mit dem Inhalt desselben aus. Speziell erkennen wir an, daß die Verbreitung des „Sendboten" in unseren Gemeinden sehr zu wünschen übrig läßt, und sollten wohl besonders unsere Brüder Prediger dieses Organ mehr empfehlen. Die Kolportage, innerhalb unserer Konferenz von Br. Kujath ausgeübt, veranlaßt uns zu vielem Dank gegen Gott, und ist es unser Gebet, daß diesem Boten des Evangeliums ferner göttlicher Beistand werde, und auch halten wir es für unsere Pflicht, dieses Werk nach Möglichkeit zu unterstützen. Wir wünschen, daß unsere guten Sonntagsschulblätter mehr benutzt werden. Den lieben Brüdern Donner und Fetzer erflehen wir zu ihren wichtigen Aufgaben Gottes reichen Segen. — W. Grage, Theo. Bartwick, Theo. Orthner.

Missionssache. Das Komitee für Missionssache legte folgenden Bericht vor: Daß das Missionswerk unserer Benennung innerhalb der Grenzen der Nördlichen Konferenz ein weit ausgedehntes und überaus wichtiges ist, bedarf kaum der Erwähnung. Von Jahr zu Jahr nimmt unsere Verantwortlichkeit demselben gegenüber zu, denn neue Türen öffnen sich beständig für Boten Gottes. Die Prediger und ihre Gemeinden erkennen scheinbar mehr und mehr ihre goldene Gelegenheit und große Aufgabe, welches daraus hervorgeht, daß die freiwilligen Gaben für die Mission in dem eben zurückgelegten Konferenzjahr größer als in irgend einem der anderen Jahre vorher gewesen sind. Sehr erfreulich ist es, aus dem Berichte des Schatzmeisters zu ersehen, daß die Gemeinden der Konferenz überhaupt in den letzten zwölf Monaten ganz erstaunliche Summen aufgebracht haben, und wir empfehlen aufs dringendste, daß man in dem guten Werke freudig fortfahre und womöglich noch Größeres erziele, denn der Herr der Ernte wird keine Gabe unbelohnt lassen. Die Tatsache, daß der Herr in jüngster Zeit neue Arbeiter und frische Kräfte in die Ernte geführt hat, sollte uns Ihm gegenüber mit Dankbarkeit erfüllen. Möge Er selbst den Brüdern helfen, daß sie mit großem Mut und mit zäher Ausdauer arbeiten können! Durch die „Baptist Union" ist der Konferenz eine schöne Summe zur Betreibung des Werkes in ihren Grenzen zugeflossen. Wir möchten hiermit das, was die Gesellschaft geleistet hat, dankbar anerkennen. Nicht minder fühlen wir auch dem Allgemeinen Missionskomitee gegenüber dankbar, denn dasselbe hat ebenfalls eine schöne Summe für unser Missionswerk ausgezahlt. Möge der Herr der Konferenz das Wohlwollen dieser beiden Gesellschaften erhalten! Wir bedauern es sehr, daß Br. G. A. Schulte, unser vielgeschätzter Allgemeiner Missionssekretär, nicht unter uns sein kann; freuen uns aber besonders, daß uns der allgemein beliebte Br. H. Schwendener als Vertreter dient und der Konferenz zum Segen ist. Wir freuen uns über die segensreiche Tätigkeit, welche Br. F. A. Blödow in seiner neuen Stellung in dem letzten Jahr hat entfalten dürfen. Möge der liebe Herr ihn ferner zum Segen für das große Werk, welches Er uns anvertraut hat, setzen. — C. Pöhlmann, H. Schwendener.

Besondere Zuschriften. Wir empfehlen, daß Briefe von Br. G. A. Schulte, vom Publikationshaus, von der Schule in Rochester und der Waisensache vom Schreiber verlesen werden. Wir empfehlen, daß ein Brief von der Gemeinde Mound City, S.-Dak., an den Schreiber der Konferenz zur Beantwortung verwiesen werde, dahingehend, daß sich die Gemeinde Mound City an die betreffende Gemeinde wenden wolle. — G. M. Bienert, G. Schaller, J. Burse.

Wohltätigkeitszwecke. Im Laufe des Jahres sind für Wohltätigkeitszwecke folgende Gaben eingegangen: Für Witwen und Waisen $115; für altersschwache Prediger $56.25; für Notleidende $234.05; für Altenheim $11; für Mädchenheim $17; für Hafenmission $33.55; ganze Summe $466.85, also $220.05 mehr als im letzten Jahr für diese Zwecke. Trotzdem wir eine Zunahme auf dem Gebiet der Wohltätigkeit zu verzeichnen haben, so müssen wir doch aufrichtig gestehen, daß für dieses Gott wohlgefällige Werk mehr getan werden sollte und auch getan werden könnte. Ganz besonders möchten wir das Altenheim, die altersschwachen Pre-

diger und die Witwen- und Waisensache empfehlen. — A. J. Schulz, J. Odenbach, A. Rath.

Sonntagsschul- und Jugendsache. Der Bericht des Komitees lautete wie folgt: Wir dürfen in diesem Jahre auch von erfreulichem Fortschritt auf dem Gebiet unseres Sonntagsschulwerkes reden. Wenn auch keine neue Sonntagsschule auf unserem weiten Gebiet eröffnet wurde, so haben doch unsere 37 Schulen 367 neue Schüler gewonnen. Das ist eine sehr erfreuliche Ziffer. Im neuen Konferenzjahre sollten wir auf diesem Wege weiter fortfahren. Gewiß wird der Herr uns die Tür noch weiter auftun. Was allerdings zu denken gibt, ist, daß wir nur 36 Bekehrungen in unseren Sonntagsschulen aufzuweisen haben. Das ist bedenklich. Wo mag da die Ursache liegen? Haben unsere Lehrer den eigentlichen Zweck ihres Wirkens aus dem Auge verloren oder glauben wir heute nicht mehr an Kinderbekehrungen? Wo auch immer die Ursache liegen mag, hier müssen wir mit allem Ernst einsetzen. Wir dürfen uns nicht mit großen Schulen und vielen Schülern begnügen. Unsere Parole im neuen Konferenzjahre muß lauten: „Unsere Kinder für Christum!" Sollten wir nicht den Herrn bitten, daß Er all unseren Lehrern die Seelenrettung unserer Kinder brennend aufs Herz lege? Mit unserer Jugendvereinssache ist's immer noch traurig bestellt. Der ernste Ruf, der letztes Jahr an die Konferenz erging, ist wohl zum größten Teil verhallt. Wir haben auf unserem weiten Gebiet nur 9 Jugendvereine mit 401 Gliedern. Wenn auch eine Zunahme von einem Verein und 41 Gliedern zu verzeichnen ist, so müssen wir doch fragen: Was ist das unter so viele? An unserer Jugend hängt die Existenz unserer Gemeinden. Unsere Jugend bedarf deswegen der ernstesten Aufmerksamkeit. In jeder Gemeinde besondere Jugendpflege, das sollte unser Ziel sein. Wäre es vielleicht nicht am Platze, als Konferenz unseren werten Missionssekretär zu bitten, bei dem Besuch der verschiedenen Gemeinden sich auch freundlichst unserer Jugend anzunehmen und womöglich die Jugend zu einem Vereinszusammenschluß zu veranlassen, wo es bisher nicht geschehen ist? Möge der Herr uns ein Herz voller Liebe für unsere Jugend schenken! — O. M. Pioch, J. Burse, K. Aßman.

Schulsache. Das Komitee für Schulsache berichtete wie folgt:

Wir bedauern sehr, daß wir wegen der großen Entfernung in unserer diesjährigen Konferenz keinen Vertreter von unserer Predigerschule in Rochester unter uns haben konnten. Wir freuen uns aber, daß aus dem Briefe der Lehrer hervorgeht, daß die Schule ein segensreiches Jahr zurückgelegt hat, daß die Lehrer und Schüler im allgemeinen sich guter Gesundheit erfreut haben und daß die Zahl der Schüler groß gewesen ist. Auch freuen wir uns sehr, daß seit der Tagung der letzten Konferenz vier Brüder, Ansberg, Burse, Knopf und Knechtel, von der Schule zu uns gekommen sind. Daß die Schule uns eine solche Verstärkung zugesandt hat, ist zum Teil dem Umstande zuzuschreiben, daß die studierenden Brüder besser mit dem Werke in unserer Konferenz bekannt geworden sind, und wir empfehlen deshalb unseren Gemeinden, womöglich Brüder während der Sommerferien in ihren Feldern anzustellen. Dadurch gewinnen wir die besten Männer, denn unser Missionsgebiet ist so sehr versprechend. Auch sollten die Gemeinden fortfahren, treulich für unsere Schule, für Lehrer und Schüler zu beten. Die große Mehrzahl der in die Schule eintretenden Brüder kommen aus den westlichen Gemeinden, welches uns anregen sollte, noch mehr zu bitten, daß der große Herr der Ernte aus unseren Kreisen treue, opferwillige und gottesfürchtige Brüder willig machen möchte, dieser großen Arbeit sich zu weihen. Wir freuen uns, daß in unserer Konferenz das Interesse an unserer Schule von Jahr zu Jahr zunimmt und dieses sich in größeren Gaben beweist. Da aber die immer wachsende Verteuerung der Lebensmittel die Unkosten sehr erhöht, so daß die Schule dieses Jahr wieder mit einer Schuld von über $1000 schließen mußte, empfehlen wir als Konferenz unseren Gemeinden, ihre Gaben noch viel reichlicher für diesen wichtigen Zweig unseres Werkes fließen zu lassen. — J. E. Knechtel, C. Weisser, A. Roth.

Heimgänge. Folgender Komiteebericht wurde eingereicht:

Wir haben von dem letzten Jahr 15 Todesfälle zu verzeichnen, mehr denn je zuvor. Von dem Alter der 14jährigen Jungfrau bis zu dem 77jährigen Greis hat der Tod seine Beute gefordert, unter welchen starke Leute im schönsten Alter dahingerafft wurden. Mehrere waren langjährige Stützen in den Gemeinden und hinterließen große Lücken in denselben. Wir gedenken unter den jugendlichen Heimgegangenen besonders der so frühe vollendeten Schw. Arpa Mül-

ler, die uns aber ein gutes Gedächtnis hinterließ dadurch, daß ein Teil ihrer Hinterlassenschaft zur teilweisen Deckung unseres Konferenzzeltes verwendet werden konnte. Ehre dem Andenken der selig Heimgegangenen! — J. Knapp, J. Sauer, H. Strohschein.

Dankesbeschlüsse. Als Konferenz möchten wir im Rückblick auf die segensreichen Tage unseres Beisammenseins in Leduc vor allen Dingen Gott, unserem Herrn, danken für die Zeit der Erquickung. In den Gebetsstunden, Predigten und Vorträgen hat uns der Herr den Tisch mit geistlicher Speise reichlich gedeckt. Neubelebt ziehen wir fröhlich unsere Straße. Wir danken aufs herzlichste der bewirtenden Gemeinde, ihrem wackeren Prediger, Br. F. Hoffmann, dem Anordnungskomitee, sowie den dienenden Schwestern in Kirche und Haus. Ebenso danken wir den Vorsitzenden, Schreibern und Beamten der Konferenz für ihre treue Arbeit. Auch möchten wir dem Gemeindechor, dem Männerquartett und dem Männerchor aus Edmonton für ihre lieblichen und schönen Gesänge unseren Dank aussprechen, sowie auch den lieben Brüdern J. Meier, Chicago, und H. Schwendener, St. Joseph, für ihre rege Teilnahme und Mithilfe einen herzlichen Dank votieren. — C. Weisser, G. Zeiser, J. Brickmann.

Zur Herausgabe der Geschichte der Nördlichen Konferenz wurden die Brüder Ab. Hager, Ad. Bättig und F. A. Müller erwählt.

Vertagt mit Gebet bis zum Wiedersehen in Nokomis, Sask.

Sonntag.

Trotz des ungünstigen Weges rollten die Wagen in Reihen nach dem Sammelplatz. Zwischen 700 und 800 Personen fanden in dem neuen Missionszelt Platz. Nach einer Gebetsversammlung, von Br. C. Pöhlmann geleitet, trat Br. F. A. Blödow vor die Versammlung. In faßlicher und segensreicher Weise redete er über Mark. 1, 17. 18 (Missionspredigt). Die Herzen wurden warm. Hieran knüpfte sich die Missionskollekte, von Br. H. Schwendener geleitet. Daß das Wort nicht nur die Herzen, sondern auch die Taschen erreicht hat, wurde bewiesen. Für Einheimische Mission gingen in Bar und Unterschriften $1704 ein. Im ganzen wurden in den Tagen $3306 auf den Altar gelegt. Gott die Ehre! Zur Sonntagsschule redeten die Brüder Ansberg, S. Harms und R. Fenske. Am Nachmittag redete Br. Wuttke über Jes. 42 im Segen, dem dann Br. Schwendener folgte. Mehrere Personen empfahlen sich der Fürbitte und einige bekannten, Frieden gefunden zu haben. Unter den Segnungen des Geistes reichten wir uns die Hände zum Abschied mit den Worten: Dieses war die schönste Konferenz im Westen.

F. A. Müller, Schreiber.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

Alberta.

Bittern Lake. Ad. Bättig. Prediger. Gottes Gnade hat uns im Frieden erhalten. Können dieses Jahr von keinem Zuwachs berichten, trotzdem das Wort Gottes von unserem Prediger treu und klar verkündigt wurde. Auf der Station Strome sind einige Seelen zu Gott bekehrt und hoffen wir, in Kürze ein Tauffest zu feiern. Wir sind mit unserem Prediger in Liebe verbunden. Wünschen der Konferenz Gottes Segen. — Math. Weisser.

Calgary. A. J. Schulz, Prediger. Unter dem Vorsitz des Br. F. A. Blödow organisierten wir uns am 30. Juni zur Gemeinde. Zählen 24 Mitglieder. Die Versammlungen werden gut besucht und wir hegen daher die beste Hoffnung für die Zukunft. — A. J. Schulz.

Castor. Predigerlos. Kein Bericht.

Edmonton. Ab. Hager und J. Knechtel, Prediger. Die Gemeinde hat ein ruhiges Jahr hinter sich. Die verschiedenen Zweige: Frauen-, Jugend-, Gesangverein und Sonntagsschule, haben gut gearbeitet. Unser Feld hat sich so ausgedehnt, daß wir uns genötigt sahen, einen zweiten Prediger zu berufen. Br. J. E. Knechtel nahm unseren Ruf an und so sehen wir hoffnungsvoll in die Zukunft. Br. J. Knapp hat bis dahin in der Arbeit mitgeholfen. Jetzt sind wir am Kirchbau, da wir den alten Platz, von Br. Hager für die Gemeinde gekauft, für $48 000 verkauft haben. In der aufblühenden Großstadt hat die Gemeinde auch eine große Aufgabe und Zukunft. — S. J. Harms.

Freudental. F. A. Müller, Prediger. Bis hierher hat uns Gott gebracht! Unter seiner liebevollen Leitung erlebten wir herrliche Segnungen. Die Versammlungen werden gut besucht. Sünder taten Buße und Verirrte kehrten zur Gemeinde zurück. In Br. F. A. Müller, der unseren Ruf annahm, haben wir einen erfahrenen Leiter. Wir sind in Liebe verbunden. Gott segne die Konferenz! — G. Schell.

Germantown. H. W. Grage, Prediger. Bei uns ist noch alles in den Anfängen. Unser sommerlich gebautes Kirchlein und der strenge Winter erlaubten uns nicht immer das Zusammenkommen. Mit dem Frühling wurde es besser. Die Versammlungen werden auch von Fremden gut besucht, so daß wir eine gute Hoffnung für die Zukunft haben. Der Geist des Friedens ist unter uns. Die Sonntagsschule ist erfreulich. Der Vorstand und Gemeinde arbeiten Hand in Hand. Für jede Mithilfe seitens der Brüder des Komitees herzlichen Dank. Der Herr segne die Konferenz! — F. A. Hanelt.

Glory Hills. Predigerlos. Zur Ehre Gottes stehen wir noch durch seine Gnade. Wir suchen das Kreuzpanier unseres Heilandes hoch zu halten. Die neue Kirche, im November schuldenfrei eröffnet, ist ein Segen für das Werk des Herrn. Wir hoffen auf eine Segensfülle. Betet für uns! — J. Jaspersen.

Josephsburg. Predigerlos. Ein Jahr voll Wechslungen ist hinter uns. Seit uns Br. F. A. Müller verließ, sind wir ohne Prediger und fühlen uns vereinsamt. In der letzten Sitzung wurde der Beschluß gefaßt, einen Prediger zu berufen. Die Versammlungen und Sonntagsschule werden regelmäßig abgehalten und letztere macht uns Freude. Für die zeitweiligen Besuche einiger Brüder sind wir dankbar. Der Herr vergelte es. Gottes Segen wünschend zur Beratung, bitten wir: Gedenkt an uns! — Geo. Schaller.

Knee Hill Creek. A. J. Schulz, Prediger. Als kleine Herde seiner Gnade stehen wir noch am Platz. Wir versuchen, dem Herrn treu zu dienen. Durch Wegzug ist unsere Zahl verkleinert worden. Die Sonntagsschule macht uns Freude. Br. A. J. Schulz besucht uns jeden Monat einen Sonntag. Oft

sind die Versammlungen gut besucht. Wir beten und warten auf den Segen des Herrn. — Joh. Haller.

Leduc. F. Hoffmann, Prediger. Wir heißen die Konferenz herzlich willkommen. Wir wünschen, daß die Tage der Konferenz einen großen Segen in der Gemeinde zurücklassen. Nach langem Warten hat uns der Herr im Oktober in Br. F. Hoffmann einen Unterhirten gegeben. Das Werk geht voran. Die Sonntagsschule ist in blühendem Zustande. Gesang- und Jugendverein sind auch tätig. Einige Getrennte wurden in die Gemeinde aufgenommen. Leider mußten wir 69 Namen von der Gemeindeliste streichen. Viele davon waren in anderen Gemeinden aufgenommen ohne Entlassung von uns; dieses sollte absolut in unseren Gemeinden nicht vorkommen. Eine Predigerwohnung wurde gebaut und eine Orgel hilft beim Gemeindegesang. — F. Lessing.

Rabbit Hills. G. M. Bienert, Prediger. Wir wünschen der Konferenz den reichsten Segen. Das verstrichene Jahr war ein Jahr des Stillstandes. Durch Fortzug ist die Zahl zurückgegangen. Wir hoffen, daß der Herr den Verlust ersetzen wird. Br. G. M. Bienert arbeitet im Segen unter uns, daher hoffen wir auf des Herrn Gedeihen. — Joh. Gutsche.

Trochu. F. A. Müller, Prediger. Durch den Zuzug des Br. F. A. Müller erhielten wir einen Leiter. Sind wir auch nur erst ein Jahr alt, so hat uns doch der Herr reichlich gesegnet. Acht Personen konnten wir in Jesu Tod taufen und 2 Ausgeschlossene kehrten zur Gemeinde zurück. Eine Kirche, 26×44, wurde gebaut. Die Versammlungen werden gut besucht. Die Sonntagsschule macht uns Freude. Br. Müller geht mutig voran und wir sind in Liebe verbunden. — A. Biebrich.

Wetaskiwin. Ad. Bättig, Prediger. Mit großer Dankbarkeit gegen Gott haben wir ein Jahr zurückgelegt. Hatten wir auch keine Bekehrungen, so können wir doch bezeugen, daß das Wort, von Br. Bättig verkündigt, uns zum Segen war und auch seine Frucht bringen wird. Der Jugendverein steht noch und die Sonntagsschule ist in gedeihlichem Fortschritt. Wir sind mit unserem Prediger in Liebe verbunden. Der Herr segne die Konferenz! — Sam. Krause.

Wiesental. G. M. Bienert, Prediger. Wir wünschen der Konferenz des Herrn Segen. Von Siegen können wir nicht berichten, aber wir versuchen, die Fahne Christi hochzuhalten. Die Sonntagsschule ist hoffnungsvoll. Mit unserem Prediger sind wir in Liebe verbunden. — Aug. Schamuhn.

Saskatchewan.

Beaver Hills. J. Burse, Prediger. Wir wünschen der Konferenz Gottes Segen. Der Hirte Israels hat auch uns behütet und durch seinen Geist belebt. Sünder fanden Frieden und wurden zur Gemeinde hinzugetan. In Br. Burse fanden wir einen Unterhirten. Dem Herrn die Ehre! — Fred. Werk.

Ebenezer. O. M. Pioch, Prediger. Ein wechselreiches Jahr liegt hinter uns. Zwei Kirchen wurden gebaut, die viel Mühe, Sorgen, Arbeit und Opfer erfordert haben. Br. Blödow, der uns sechs Jahre diente, legte die Arbeit nieder, um dem Rufe als Reiseprediger zu folgen. In Br. Pioch fanden wir einen Nachfolger. Einige Seelen sind zur Taufe bereit. Der Gesangverein erhöht die Gottesdienste. Die Sonntagsschule ist in blühendem Zustande. Dann laden wir die Konferenz herzlich ein, im Jahr 1913 in unserer Mitte zu tagen. — G. Gabert.

Edenwald. O. Brenner, Prediger. Mit der Hilfe des Herrn ist ein Jahr hinter uns. Die Versammlungen werden gut besucht. Die Sonntagsschule gedeiht. Der Jugendverein könnte tätiger sein. Der Gesangverein ist der Gemeinde zum großen Segen. Der Frauenverein bezeigt großes Interesse am Werke des Herrn. Gott ist mit uns. Wir wünschen der Konferenz des Herrn Segen. — C. A. Schönfeld.

Hoffnungstal. H. W. Grage, Prediger. Unserem kleinen Häuflein blieb in diesem Jahre ein schmerzliche Sichtung nicht erspart; wir mußten einige wegen Verweltlichung hinaustun, wodurch die Zahl von 20 auf 16 sank. Wir hoffen, daß uns der Herr helfen wird, daß wir uns auch an den Missionsbestrebungen beteiligen können. — B. Michda.

Neudorf. A. Krämer, Prediger. Der Herr ist mit uns. In Br. Krämer haben wir einen tätigen Unterhirten gefunden. Der Herr hat seine Arbeit gesegnet. 13 Personen rühmen die Gnade Jesu und warten auf die Taufe. Die

Sonntagsschule wird fleißig besucht. Der junge Jugendverein ist sehr rege. In finanzieller Beziehung haben wir ein schweres Jahr und bitten unsere Schwestergemeinden um ihre Mithilfe. — Joh. Scheer.

Nokomis. R. Fenske, Prediger. Mit des Herrn Hilfe haben wir wieder ein Jahr zurücklegen können. Durch die Mithilfe der Mission und einiger unserer Schwestergemeinden konnten wir die Kirche fertigmachen und eröffnen. Die Sonntagsschule ist zur Freude der Gemeinde, so auch der neue Jugendverein. Die Besuche des Br. Blödow und anderer waren uns zum Segen. Zwei Glieder rief der Herr in die obere Heimat. Sie ruhen! 12 Glieder führte uns der Herr hinzu. Wir laden die Konferenz herzlich ein für die kommende Sitzung. — Wm. Zepik.

Rosenfeld. Predigerlos. Wir sind nun bereits zwei Jahre hier, aber kein Prediger hat uns besucht; wir möchten herzlich bitten um Besuch. Gleichzeitig bitten wir um Aufnahme in die Konferenz. Eine Seele rühmt Frieden, andere sind noch im Suchen nach demselben. Bei 20 Glieder haben sich angesiedelt, aber nicht angeschlossen, weil kein Prediger kommt. Es ist ein hoffnungsvolles Feld. Brüder, helft uns! Der Herr segne die Konferenz! — Mart. Böttcher.

Serath. Predigerlos. Wir wünschen der Konferenz den reichsten Segen. — Jak. Huler.

Southey. A. Knopf, Prediger. Dem Herrn die Ehre, daß Er uns erhalten hat! Wir sind dem Herrn besonders dankbar, daß wir Br. A. Knopf als Prediger bekommen haben. Vier Personen warten auf die Taufe. Wir sehen hoffnungsvoll in die Zukunft, da alles, nach einer bewegten Zeit, mehr und mehr zum neuen Leben erwacht. Wir wünschen des Herrn Segen zu den Beratungen der Konferenz. — Wilh. Sauer.

Sutherland. J. Pekrul, Prediger. Nach zweijährigem Warten wurden wir 1911 von Br. Pekrul besucht. Seine Arbeit war nicht vergeblich unter uns. Nachdem der Herr noch einige durch die Taufe zur Gemeinde tat, haben wir uns unter dem Vorsitz des Br. Pekrul zur Gemeinde organisiert. Br. Pekrul folgte unserem Ruf und bedient uns mit dem Wort. Wir bitten um Aufnahme in die Konferenz. Auch danken wir für das freundliche Entgegenkommen der Mission. — Fred. Hirsekorn.

Yorkton. J. Ansberg, Prediger. Letzten Sommer bediente uns Br. Olthoff von der Schule. Die von ihm gegründete Sonntagsschule hat sich gedeihlich entwickelt. Wir haben unsere ganze Kraft auf den Bau der Kirche verwandt und der Herr gab das Vollbringen. Br. J. Ansberg folgte unserem Ruf und hat die Arbeit begonnen. Es ist hier ein hoffnungsvolles Feld. Der Herr segne die Konferenz! — E. A. Rahn.

Manitoba.

Plum Coulee. Alb. Karlenzig, Prediger. Wünschen der Konferenz des Herrn Segen. In unserem Gemeindeleben geht es voran. Das ausgestreute Wort bringt seine Frucht. Unser Prediger ist fleißig an der Arbeit und wir sind mit ihm in Liebe verbunden. — Emil Grünke.

Whitemouth. F. Mindrup, Prediger. Zur Ehre unseres Heilandes stehen wir noch als Denkmal seiner Gnade. Br. Mindrup, unser Prediger, ist treu in seiner Arbeit und sind wir in Liebe mit ihm verbunden. Die Versammlungen werden gut besucht. Die Sonntagsschule wie der Jugendverein gedeihen und der Gesang- und Posaunenchor, vom Prediger geleitet, dienen der Gemeinde zur Freude. In der Hoffnung, daß der Herr uns seine Gnade kund läßt werden, wünschen wir der Konferenz Gottes reichen Segen. — Ed. Dallmann.

Winnipeg. J. A. H. Wuttke, Prediger. Als Gemeinde sind wir dem Herrn dankbar für seine Gnade, die uns so reichlich zuteil wurde. Br. F. Hoffmann beendete seine Tätigkeit hier am 1. Okt. und Br. Wegener bediente die Gemeinde nach bestem Vermögen bis zum 1. April. Von da erhielt die Gemeinde in Br. Wuttke ihren Prediger. Unter seiner Arbeit ist zu erwarten, daß die Gemeinde einen Aufschwung erfahren wird. Br. Wegener bedient die Stationen. Der Schwestern- und Jugendverein sind recht tätig. Die Sonntagsschulen am Ort und auf den Stationen sind gut besucht. Infolge einer Revision der Gliederliste waren wir genötigt, viele Namen zu streichen; daher die Abnahme. Die Stadt ist ein großes Missionsfeld. Der Herr segne die Konferenz! — R. Graventin.

IN MEMORIAM.

Heimgänge während des Jahres.

Von welcher Gemeinde.	Name.		Alter.
Edmonton	Justina Sampert	62	Jahre.
"	Schw. —— Gadomski	77	"
Josephsburg	Daniel Müller	58	"
"	Adam Müller	56	"
"	Jakob Schneider	48	"
Rabbit Hills	Natalie Rudolph	32	"
Rosenfeld	Kath. Rust	82	"
Trochu	Arpa Müller	14	"
Nokomis	Anna Lemke	53	"
"	Friedrich Rahn	72	"
Winnipeg	Rosalie Borowski		
"	Reinhold Würch	22	"
Southey	Christian Thripho	68	"
Leduc	Wilh. Redmann	65	"

Adressen der Prediger und Mitarbeiter der Nördlichen Konferenz.

Ansberg, J., Yorkton, Sask.
Bättig, Ad., Wetaskiwin, Alta.
Bienert, G. M., Leduc, Alta.
Blödow, F. A., Yorkton, Sask.
Brenner, O., Balgonie, Sask.
Burse, Joh., Fenwood, Sask.
Dojacek, F., 435 Selkirk Ave., Winnipeg, Man.
Fenske, R., Nokomis, Sask.
Grage, H. W., Hilda, Alta.
Hager, Ab., Second Ave. u. York Str., Fort George, Br. Columbia.
Hoffmann, F., Leduc, Alta.
Karlenzig, Ab., Plum Coulee, Man.
Knapp, J., Stony Plains, Alta.
Knopf, Alb., Southey, Sask.
Kujath, Ab., 328 Henry Str., Edmonton, Alta.
Krämer, A., Lemberg, Sask.
Litwin, Ad., Nokomis, Sask.
Mindrup, F., Irvine, Alta.
Müller, F. A., Trochu, Alta.
Pioch, O. M., Yorkton, Sask.
Pöhlmann, C., 2030 St. John Str., Regina, Sask.
Schulz, A. J., 655 Center Ave. N. E., Calgary, Alta.
Wegener, O., 334 Atlantic Ave., Winnipeg, Man.
Wuttke, J. A. H., 829 McDermott Ave., Winnipeg, Man.

Jahresbericht des Schatzmeisters der Nördlichen Konferenz.

Von 20. Juni 1911 bis 20. Juni 1912. A. v. Bättig, Schatzmeister.

Namen der Gemeinden.	Einheimische Mission.	Auswärtige und Heiden-Mission.	Mission in Kamerun.	Frauen Heiden-Mission.	Hafen-Mission.	Kapellenbaufonds.	Kapellenbau in Trochu und Calgary.	Bibel- und Schriftenverbreitung.	Witwen und Waisen.	Altersschwache Prediger.	Altenheim in Chicago.	Mädchenheim in New York.	Notleidende.	Schule in Rochester.	Jubiläums-Opfer.	Verschiedene Zwecke.	Zusammen.
Alberta.																	
Bittern Lake	$ 45 00	$ 6 00	$ 7 00	13 00	$5 00	$.....	$45 00	$ 4 00	$	10 00	$	$5 00	$17 00	$10 00	$10 00	39 50	$ 216 50
Calgary	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Castor	31 95	.....	2 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	5 00	.....	.....	.....	38 95
Edmonton	97 00	25 00	10 00	13 00	4 60	.....	92 00	28 00	5 00	.....	.....	10 00	5 50	60 00	.....	.....	350 10
Freudental	22 30	22 30	.....	.....	.....	10 85	26 25	9 00	1 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	91 70
Glory Hills	10 00	.....	50 00	.....	.....	10 00	.....	18 00	6 00	.....	6 00	.....	6 00	.....	15 00	.....	121 00
Josephsburg	93 65	10 00	8 00	.....	.....	5 00	.....	8 00	10 00	.....	.....	.....	22 30	5 00	60 00	.....	221 95
Knee Hill Creek	37 70	.....	5 00	.....	.....	.....	31 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	73 70
Leduc	40 00	10 00	.....	.....	.....	10 00	47 00	10 00	.....	5 00	.....	.....	10 00	20 00	15 00	.....	167 00
Rabbit Hill	39 75	10 00	6 00	.....	2 00	19 60	74 95	5 00	11 00	.....	.....	.....	25 00	7 00	.....	.....	200 30
Trochu	.....	10 00	.....	.....	.....	5 00	.....	10 00	10 00	.....	.....	.....	10 00	10 00	50 00	.....	105 00
Wetaskiwin	7 00	4 00	1 00	.....	.....	10 15	.....	9 10	.....	2 00	.....	.....	3 00	.....	.....	.....	36 25
Wiesental	32 00	23 70	.....	.....	.....	8 85	47 00	5 65	.....	.....	.....	.....	3 00	5 00	25 00	.....	150 20
Einzelne Glieder	.....	7 00	9 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	1 25	.....	.....	.....	17 25
	456 35	128 00	98 00	26 00	11 60	79 45	383 20	106 75	43 00	17 00	6 00	15 00	108 05	117 00	175 00	39 50	1789 90
Saskatchewan.																	
Beaver Hill	28 00	8 50	2 00	.....	.....	6 00	.....	5 50	2 50	.....	.....	.....	.....	.....	15 00	.....	67 50
Ebenezer	46 00	10 00	5 00	.....	.....	.....	.....	.....	5 00	5 00	.....	.....	53 50	1 00	.....	.....	125 50
Edenwald	274 85	11 50	.....	.....	.....	.....	.....	12 00	17 20	.....	.....	.....	.....	9 00	112 50	2 00	439 05
Hoffnungstal	.....	.....	.....	.....	.....	5 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	3 00	1 00	.....	.....	9 00
Lemberg	117 50	23 00	28 50	12 00	4 15	7 50	.....	.....	.....	.....	.....	2 00	.....	15 50	34 00	2 00	246 15
Nokomis	59 00	20 00	5 00	5 00	5 00	20 00	.....	11 80	10 45	1 25	.....	.....	.....	6 00	5 00	.....	148 50
Serath	3 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	3 50	.....	.....	6 50
Southey	179 75	3 00	5 00	.....	.....	5 40	.....	6 75	.....	.....	.....	.....	.....	3 00	74 50	.....	277 40
Sutherland	7 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	7 00
Norton	10 00	.....	5 00	.....	.....	.....	.....	10 00	.....	5 00	.....	.....	.....	.....	20 00	.....	50 00
Einzelne Glieder	11 40	.....	1 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	12 40
	736 50	76 00	51 50	17 00	9 15	43 90	.....	46 05	35 15	11 25	.....	2 00	56 50	39 00	261 00	4 00	1389 00
Manitoba.																	
Morden	10 15	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	10 15
Plum Coulee	71 25	3 00	2 40	.....	2 00	.....	12 20	8 30	2 00	3 00	.....	.....	.....	10 00	.....	.....	114 15
Whitemouth	40 50	39 00	.....	.....	5 80	18 10	.....	10 00	5 00	.....	.....	.....	5 00	10 00	15 00	.....	148 40
Winnipeg	205 00	84 00	8 00	.....	5 00	25 00	51 00	25 75	15 00	25 00	5 00	.....	25 00	49 90	25 00	35 00	583 65
Einzelne Glieder	10 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	10 00
	336 90	126 00	10 40	.....	12 80	43 10	63 20	44 05	22 00	28 00	5 00	.....	30 00	69 90	40 00	35 00	866 35
	1529 75	330 00	159 90	43 00	33 55	166 45	436 40	196 85	100 15	56 25	11 00	17 00	194 05	225 90	476 00	78 50	$4045 25

Total Einnahmen		$4045 25
Total Ausgaben:		
An J. A. Schulte	$3000 90	
An The Baptist Union	757 45	
An H. C. Roß	225 90	$3984 25
An den Sekretär	10 00	
An den Schreiber	10 00	
An den Schatzmeister	35 00	
An Briefmarken und Verschiedenes	6 00	61 00
Total		$4045 25

Durchgesehen und richtig befunden:
R. H. Grabentin,
Fred Weiß,
Revisions-Komitee.

Statistik der Nördlichen Konferenz.

Sonntagsschulen.

Bände in der Bibliothek.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokalzwecke.	Bekehrungen.	Lehrer und Beamte.	Schüler.	Schulen.	Namen der Superintendenten.
	$	$					
			3	8	60	2	C. B. Weißer, Camrose, Alta.
84	25 00	110 00		13	125	1	S. J. Harms, 18 Stewart Str.
	19 55		4	5	55	1	J. J. Neber, Casbon P. O.
				7	60	1	Wm. Friedrich, Hilda P. O.
	37 25			5	45	1	A. Jesperson, Stony Plain
				3	30	1	Jak. Krause, Happy Land
				6	63	2	K. Hillenberg, Josephsburg
				2	15	1	J. Haller, Mayton, Alta
		14 70	1	11	195	2	H. Braun, Leduc, Alta
	27 15			3	40	1	G. Rudolph, S. Edmonton
	15 00		8	3	41	1	A. Biedrich, Trochu
	19 25	9 00		7	34	1	S. Krause, Wetaskiwin
	14 50			5	60	1	G. Pahl
84	157 70	133 70	16	78	823	16	
	11 50		10	4	35	2	Fr. Werk, Hubbard
		50 00		8	150	2	A. Hilbrand, Springside
	52 70	12 87		8	113		W. Wolf, Balgonie
	10 00	22 45	2	5	64	1	Ph. Daum, Lemberg
	31 80		4	6	70	2	G. Rahn, Nokomis
				1	12	1	
		4 00	7	3	50	2	Franz Butz
				1	4	1	Ed. Friedenberg, Sutherland
		35 00		6	60	1	F. L. Klem, Yorktown
	106 00	124 32	23	42	558	12	
		8 00		3	60	1	E. Grünke, Morris
	98 10	27 00		8	80	1	J. Kneller, Whitemouth
125	20 00	250 00		35	350	6	F. Dojacek
125	48 10	285 00		46	490	8	
209	311 80	543 02	39	166	1771	36	

Gemeinden.

Laufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Jahr der Gründung.	Letztjährige Gliederzahl.	Zunahme. Taufen.	Zunahme. Briefe. Von deutsch. Gemeinden.	Zunahme. Briefe. Von engl. Gemeinden.	Zunahme. Erfahrung.	Zunahme. Wiederaufnahme.	Abnahme. Briefe. An deutsche Gemeinden.	Abnahme. Briefe. An engl. Gemeinden.	Abnahme. Tod.	Abnahme. Ausschluß	Abnahme. Streichung.	Ganze Zunahme.	Ganze Abnahme.	Reingewinn.	Verlust.	Diesjährige Gliederzahl.
	Alberta.																	
1	Bittern Lake	1901	53															53
2	Castor	1911	21	5	7			1						13		13		34
3	Edmonton	1900	200		11		4		6		2			15	8	7		207
4	Freudental	1910	32	15	1			2						18		18		50
5	Germantown	1910	44															44
6	Glory Hills	1905	27		1									1		1		28
7	Hoffnungstal	1909	21		2							5		2	5		3	18
8	Josephsburg	1899	88		1				7	3	3		7	1	20		19	69
9	Knee Hill Creek	1993	16						2				2		4		4	12
10	Leduc	1894	254		12		2	4	18		1	3	69	18	91		73	181
11	Rabbit Hills	1892	58				1			7	1			1	8		7	51
12	Rosenfeld	1911	23														1	22
13	Trochu	1911	30	8	4		2		1		1			14	2	12		42
14	Wetaskiwin	1896	53		10				5				4	10	9	1		54
15	Wiesental	1909	97					1	5					1	5		4	93
			1017	28	49		9	8	44	10	8	8	82	94	145	52	111	958
	Saskatchewan.																	
16	Beaver Hills	1607	43	10	1			2					5	13	5	8		51
17	Ebenezer	1888	209		10			1	24				2	11	27		16	193
18	Edenwald	1886	79		8							1		8	1	7		86
19	Neudorf	1893	46	2	4						1	2	7	6	10		4	42
20	Nokomis	1906	79	4	3		5		1		2	1		12	4	8		87
21	Sereth	1911	22		2									2		2		24
22	Southey	1906	105	8	2	1			10	2	1		2	11	15		4	101
23	Sutherland	1911																16
24	Yorkton	1910	30		5				1					5	2	3		33
			613	24	35	1	5	3	37	2	4	5	16	68	64	28	24	633
	Manitoba.																	
25	Plum Coulee	1886	49	1	5			2	2					8	2	6		55
26	Whitemouth	1896	89		6				2			1		6	3	3		92
27	Winnipeg	1889	402	2	32			1	23	1	2	8	23	35	57		22	380
			540	3	43			3	27	1	2	9	23	49	62	9	22	527
			2170	55	127	1	14	14	108	13	14	23	121	211	278	89	187	2118

209	311 80	543 02	39	166	1771	36

2170	55	127	1	14	14	108	13	14	22	121	211	278	89	157	2118

Statistik der Nördlichen Konferenz.

Jugend-Vereine.

Ganze Summe.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Gliederzahl.	Namen und Adressen der Schreiber.	Namen der Gemeinden.
					Alberta.
$10 00	$ 10 00	$.....	79	Benny Hager, 936 Namago Ave	Edmonton
.....	.....	.....	.....	.....	Irvine
.....	.....	.....	.....	.....	Knee Hill Creek
14 00	14 00	.....	70	Dan. Hoffmann, Leduc, Alta	Leduc
24 00	24 00	.....	149		
					Saskatchewan.
20 00	20 00	.....	10	Joh Galanschoski, Balgonie, Sask	Edenwald
18 00	18 00	.....	33	Bertha Banfek, Ebenezer, Sask	Ebenezer
6 50	6 50	.....	41	Philipp Daum, Lemberg, Sask	Neudorf
.....	.....	.....	49	Hanna Brandt, Nokomis, Sask	Nokomis
44 50	44 50	.....	133		
					Manitoba.
23 65	13 65	10 00	45	Joh. Knüller, Whitemouth, Man	Whitemouth
66 67	66 67	.....	80	Mary Heier, 259 Dorothy Str	Winnipeg
90 32	80 32	10 00	125		
158 82	148 82	10 00	407		

Schwestern-Vereine.

Namen und Adressen der Schreiberinnen.	Gliederzahl.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ganze Summe.
Fanny Fietzig, Edmonton, Alta	35	$ 35 00	$ 22 50	$ 57 50
Louise Schaller, Irvine, Alta	10	.....	43 90	43 90
Kath. Krüger, Mayton, Alta	5	8 00	.....	8 00
.....	.....	.....	.....	.....
	50	43 00	66 40	109 40
Karol. Rümpel, Balgonie, Sask	22	.....	48 15	48 15
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....
	22	.....	48 15	48 15
.....	.....	.....	.....	.....
Kath. Kühn, 771 Bannatyne Ave	45	90 00	127 20	217 20
	45	90 00	127 20	217 20
	117	133 00	241 75	374 75

Finanzbericht der Gemeinden der Nördlichen Konferenz.

Namen der Gemeinden.	Für Lokalzwecke.						Für auswärtige Zwecke.																Total für Lokal- und auswärtige Zwecke.
	Laufende Ausgaben.	Kirchenbau (Eigen).	Konferenz-Verhandlungen.	Armenpflege.	Verschiedene Lokal-Zwecke.	Ganze Summe für Lokalzwecke.	Kirchenbau für andere Gemeinden.	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.	Auswärtige u. Heiden-Mission.	Auswärtige Frauen-Mission.	Prediger-Ausbildung.	Schriftenverbreitung und Kolporteurslache.	Waisensache.	Altenheim.	Armenpflege und Notleidende.	Hosenmission.	Kapellenbaufonds.	Altersschwache Prediger.	In englische Kassen geflossen.	Verschiedene auswärtige Zwecke.	Ganze Summe für auswärtige Zwecke.	
Alberta.																							
Bittern Lake	$ 300 00	$	$	$	$ 90 15	$ 390 15	$45 00	$ 55 00	$	$13 00	$13 00	$10 00	$ 1 00	$	$	$56 50	$ 5 00	$	$10 00	$	$ 5 00	$ 213 50	$ 603 65
Castor								31 95		2 00						5 00						38 95	38 95
Edmonton	1457 55			70 00		1527 55	75 00	76 00		42 60	10 00	23 00	25 00									251 60	1779 15
Freudental	200 00	80 00			38 50	318 50	26 00	22 30		22 30			9 00										
Glory Hills	357 20	1112 35				1469 55		35 00		50 00			16 00	6 00	6 00	6 00		21 25				140 25	1609 80
Germantown																							
Hoffnungstal	30 00					30 00																	30 00
Josephsburg	475 71	10 00		22 45	25 00	533 16																	
Knee Hill Creek	70 00				5 00	75 00		76 65		78 00		10 00	15 00	10 00		20 00						209 65	742 81
Leduc	1118 30	1981 00	2 00			3101 30	43 00	30 00		8 00												81 00	156 00
Rabbit Hill	321 85	300 00		20 00	15 00	656 85	50 00	5 00		10 00		30 00	24 00			5 00		10 00	5 00		23 00	209 00	3310 30
Rosenfeld										30 55		15 60	15 15			5 00	2 00	12 00			15 00	150 30	807 15
Trochu	250 00	800 00			119 65	1169 65		50 00		10 00		10 00	10 00	10 00		10 00						105 00	1274 65
Wetaskiwin	300 00	1800 00			103 00	2203 00		7 00		5 00			9 10			3 00		10 15	2 00			36 25	2239 65
Wiesental	300 00		1 00	10 00	43 00	354 00	47 00	32 00		23 70		5 00	5 65					8 85			50 00	172 20	526 20
	5180 61	6083 35	3 00	122 45	439 30	11828 71	338 00	470 90		295 15	23 00	103 60	129 90	26 00	6 00	110 50	7 00	78 10	17 00		93 00	1698 15	13526 86
Saskatchewan.																							
Beaver Hills					16 10	16 10	9 00	33 00		10 00			5 50	2 55				6 00				66 05	82 15
Ebenezer	818 00	13000 00		52 00		13870 00		41 00		5 00		1 00				52 00						99 00	13969 00
Edenwald	1609 60		1 50			1011 10		349 62		11 50		9 00	12 00	17 00				12 00				411 12	1422 22
Neudorf	611 10	252 25				863 35	10 70	110 75		65 50		15 50	10 00									212 45	1075 80
Nokomis	421 75	1077 82	25		29 90	1529 72		54 00		25 00	5 00	6 00	11 80	10 45			5 00	20 00	1 25			138 50	1668 22
Sereth																							
Southey	170 00	400 00		6 00	281 00	856 00		244 25		46 65		3 00	6 75					14 05				314 70	1170 70
Sutherland	30 00				10 00	40 00																	40 00
Yorkton	93 50	1427 75			127 64	1648 89		30 00		6 25									5 00			41 25	1690 14
	3153 95	16157 82	1 75	57 00	464 64	19835 16	19 70	862 62		169 90	5 00	34 50	46 05	30 00		52 00	5 00	52 05	6 25			1283 07	21118 23
Manitoba.																							
Blum Coulee	148 00				30 00	178 00	12 00	52 15		5 40		10 00	8 30	3 15			2 00		3 00			96 00	274 00
Whitemouth	298 00				298 90	596 90		30 50		39 00		10 00		5 00			5 80	18 10				108 40	705 30
Winnipeg	2300 00		5 00	26 05	67 95	2399 00	62 00	185 00	15 00	80 00	10 00	50 00	25 00	15 00	10 00	25 00	5 00	25 00	25 00	60 00	25 00	617 00	3016 00
	2746 00		5 00	26 05	396 85	3173 90	74 00	267 65	15 00	124 40	10 00	70 00	33 30	23 15	10 00	25 00	12 80	43 10	28 00	60 00	25 00	821 40	3995 30
Total	11080 56	22241 17	9 75	205 50	1900 79	34837 77	431 70	1601 17	15 00	589 45	38 00	208 10	209 25	79 15	16 00	187 50	24 80	173 25	51 25	60 00	118 00	3902 62	38740 39

Total	11080	56	22241	17	9	75	205	50	1900	79	34837	77	431	70	1601	17	15	00	589	45	38	00	208	10	209	25	79	15	16	00	187	50	24	80	173	25	51	25	60	00	118	00	3892	62	3995	30

Finanzbericht der Gemeinden der Nördlichen Konferenz.

Unterschreiberzahl der Blätter.						Unterstützung erhalten.					Namen der Gemeinden.	Adressen der Versammlungsorte.	Eigentum der Gemeinden.			
						Kirchenbau.			Predigergehalt.							
Sendbote.	Sämann.	Wegweiser.	Vereins-Herold.	Lektionsblätter.	Unsere Kleinen.	Von engl. Gemeinden.	Von deutsch. Gemeinden.	Kapellenbaufonds.	Von der Mission.	Von engl. Gemeinden.			Wert des Kircheneigentums.	Schuld auf demselben.	Wert der Predigerwohnung.	Schuld auf demselben.
											Alberta.					
12	.....	.....	.....	70	.....	$.....	$.....	$.....	$.....	$.....	Bittern Lake	Bittern Lake	$2000 00	$.....	$.....	$.....
8	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	Castor	Castor	.....	.....	.....	.....
16	100	.....	4	100	30	.....	.....	.....	.....	.....	Edmonton	Edmonton	45000 00	1300 00	.....	.....
7	.....	5	.....	32	.....	.....	.....	.....	.....	.....	Freudental	Freudental	880 00	150 00	.....	.....
4	.....	.....	1	30	.....	.....	.....	.....	.....	.....	Germantown	Hilda, Alta.	900 00	75 00	.....	.....
8	.....	.....	.....	36	.....	.....	.....	250 00	150 00	.....	Glory Hill	Glory Hill	1600 00	.....	.....	.....
4	.....	.....	.....	20	.....	.....	.....	.....	.....	.....	Hoffnungstal	Happyland	.....	.....	.....	.....
7	.....	6	.....	60	.....	.....	.....	.....	.....	.....	Josephsburg	Irvine	3000 00	500 00	1300 00	400 00
4	.....	.....	.....	24	.....	.....	.....	.....	.....	.....	Knee Hills Creek	Mayton	1200 00	.....	.....	.....
18	46	.....	1	72	26	.....	.....	.....	.....	.....	Leduc	Leduc	3000 00	.....	3250 00	.....
6	20	.....	.....	30	20	.....	.....	.....	.....	.....	Rabbit Hill	Rabbit Hill	1500 00	.....	.....	.....
4	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	Rosenfeld	Bigstick	.....	.....	.....	.....
6	12	.....	4	24	12	.....	225 00	300 00	.....	.....	Trochu	Trochu	1800 00	300 00	1500 00	300 00
13	.....	.....	4	38	.....	.....	.....	.....	.....	.....	Wetaskiwin	Wetaskiwin	2500 00	430 00	.....	.....
5	25	.....	2	50	.....	.....	.....	.....	.....	.....	Wiesental	Wiesental	1200 00	.....	.....	.....
122	203	11	16	586	88	.....	225 00	550 00	150 00	.....			64580 00	2755 00	6050 00	700 00
											Saskatchewan.					
6	2	3	2	19	3	.....	.....	.....	150 00	150 00	Beaver Hill	Beaver Hill	.....	.....	.....	.....
15	.....	2	10	100	.....	.....	.....	.....	.....	.....	Ebenezer	Ebenezer	13000 00	750 00	500 00	.....
14	24	.....	4	48	24	.....	.....	.....	.....	.....	Edenwald	Edenwald	2000 00	.....	1000 00	.....
11	1	25	9	24	.....	.....	313 25	.....	150 00	150 00	Neudorf	Lemberg	3000 00	175 00	.....	.....
15	.....	1	5	25	.....	.....	90 00	500 00	200 00	200 00	Rokomis	Rokomis	2500 00	100 00	.....	.....
.....	.....	.....	.....	20	.....	.....	.....	.....	.....	.....	Sereth	Sereth	300 00	140 00	.....	.....
16	.....	.....	6	40	.....	.....	.....	.....	.....	.....	Southey	Southey	1500 00	400 00	.....	.....
2	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	150 00	150 00	Sutherland	Sutherland	.....	.....	.....	.....
8	1	1	2	67	.....	.....	.....	.....	37 00	37 00	Yorkton	Yorkton	3000 00	200 00	.....	.....
87	28	32	38	343	27	.....	403 25	500 00	687 00	687 00			25300 00	1765 00	1500 00	.....
											Manitoba.					
8	.....	50	.....	.....	.....	.....	.....	.....	200 00	200 00	Plum Coulee	Plum Coulee	1000 00	.....	.....	.....
9	35	25	3	60	.....	.....	.....	.....	175 00	175 00	Whitemouth	Whitemouth	1800 00	.....	1000 00	100 00
50	150	300	15	250	60	.....	.....	.....	.....	.....	Winnipeg	Winnipeg	40000 00	.....	3850 00	1200 00
67	185	375	18	310	60	.....	.....	.....	375 00	375 00			42800 00	.....	4850 00	1300 00
276	416	418	72	1239	175	.....	628 25	1050 00	1212 00	1062 00			132680 00	4520 00	12400 00	2000 00

Historische Tabelle der Nördlichen Konferenz.

Laufende Nummer.	Zeit.	Ort.	Vorsitzer.	Schreiber.	Eröffnungsprediger.	Text.	Missionsprediger.	Text.	Lehrprediger.	Gegenstand.	Gemeinden.	Gliederzahl.	Taufen.	Delegaten.	Schüler.	Lehrer.
1	Juni 1902	Leduc, Alta.	W. Schunke.	Ad. Bättig	Ad. Bättig	1 Mos. 15, 6. [93,1	G. A. Schulte	Apg. 18, 9. 10			14	894	54	17	619	68
2	Juli 1903	Winnipeg	W. Schunke.	Ad. Bättig	Benj. Schlipf	2 Mos. 15, 18; Ps.	G. A. Schulte	Apg. 11, 23			15	1005	40	26	631	64
3	Juli 1904	Neudorf	W. Schunke.	Ad. Bättig	G. Schunke	Jes. 53, 11. 12	W. Schunke	Joh. 21, 6	Ad. Bättig	Das Blut Christi	16	1098	38	16	734	62
4	Juli 1905	Irvine	W. Schunke.	Ad. Bättig	C. Pöhlmann	1 Petr. 2, 9	G. A. Schulte	Apg. 1, 3 b	Prof. L. Kaiser	Heiligung	17	1300	216	12	1144	85
5	Juli 1906	Winnipeg	W. Schunke.	F. A. Blödow	G. Bienert	Matth. 4, 23. 24.	F. A. Blödow	Luk. 5, 4 b			18	1415	81	38	1069	95
6	Juli 1907	Ebenezer	W. Schunke.	F. A. Blödow	H. Schwendener	Apg. 4, 23–31.	Ad. Bättig	Matth. 6, 10		[ter.	19	1574	112	25	1256	101
7	Juli 1908	Bittern Lake	W. Schunke.	F. A. Müller	C. Pöhlmann	Röm. 1, 14–17.	W. Schunke		G. A. Schulte	Der goldene Leuch-	19	1789	171	41	635	52
8	Juli 1909	Edmonton	F. Hoffmann	F. A. Müller	F. Hoffmann	Apg. 2, 4	F. A. Blödow	Joh. 4, 35. 36		[Gottes.	19	1963	192	66	514	44
9	Juli 1910	Winnipeg	F. Hoffmann	F. A. Müller	Ad. Hager	Apg. 15, 1—5	O. Brenner	Matth. 14, 16	F. A. Müller	Die Gem. d. Tempel	20	1976	95	69	1339	122
10	Juli 1911	Edenwald	F. Hoffmann	F. A. Müller	F. Mindrup	2 Mos. 32, 10	F. Hoffmann	Matth. 21, 28			25	2149	63	45	573	62
11	Juli 1912	Leduc, Alta.	F. Hoffmann	F. A. Müller	F. A. Müller	Jos. 6, 1—5	F. A. Blödow	Mark. 1, 17. 18	J. Meier	Jak. 5, 7. 8	27	2118	55	71	1771	166

Konstitution.

I.

Der Name, unter welchem wir uns verbunden haben, ist: „Die Nördliche Konferenz deutscher Baptisten-Gemeinden."

II.

Die Absicht und der Zweck derselben bestehen in folgendem:

1. Es soll dadurch das Bedürfnis einer näheren Bekanntschaft und Verbindung unter einander befriedigt werden. Zu diesem Zweck sollen jährliche Zusammenkünfte abgehalten werden, um alle auf das Wohl unserer Gemeinden sich beziehenden Fragen in Erwägung zu ziehen. Bei solchen Zusammenkünften soll das Bestreben dahin gehen, nicht nur die nötigen Geschäfte zu beraten und zu verrichten, sondern auch sich unter einander zu ermuntern und zu erbauen, und auch der Gemeinde, mit der man sich versammelt, durch Gottes Gnade zum Segen zu werden.

2. Es soll als eine Hauptaufgabe betrachtet werden, das Werk der In- und Ausländischen Mission zu betreiben. Die jährlichen Versammlungen sollen besonders Gelegenheit geben, alle auf die Förderung der heiligen Missionssache bezüglichen Dinge in Beratung zu ziehen und die nötigen Bestimmungen zu treffen.

III.

Jede in Ordnung und Lehre mit uns übereinstimmende Gemeinde innerhalb der Grenzen der drei Provinzen Manitoba, Saskatchewan, Alberta und innerhalb der westlichen Provinzen soll freundlich eingeladen sein, sich der Konferenz anzuschließen. Jede Gemeinde, die sich anschließen will, soll solchen Wunsch schriftlich mitteilen, und, es sei denn, daß örtliche Entfernung oder Armut sie zu einer Ausnahme berechtigt, sich durch einen oder mehrere Delegaten vertreten zu lassen, und kann sodann auf die Empfehlung eines dazu ernannten Ausschusses in einer regelmäßigen Sitzung der jährlichen Konferenz durch Stimmenmehrheit aufgenommen werden. Jede regelmäßig angeschlossene Gemeinde hat das Recht, sich an der jährlichen Konferenz durch ihren Prediger nebst anderen Abgeordneten in folgender Ordnung vertreten zu lassen: bis zum ersten Hundert Mitglieder durch vier und für jedes weitere Hundert oder Bruchteil durch zwei Delegaten.

IV.

Die Konferenz soll das Recht haben, einer Gemeinde die Hand der Gemeinschaft zu entziehen, wenn gegen dieselbe Anklagen wegen Irrlehren oder sonstiger Unordnungen erhoben und nach genauer Untersuchung erwiesen worden sind. Dies soll durch zwei Drittel Stimmenmehrheit entschieden werden.

V.

Die Konferenz soll in einer regelmäßigen Sitzung sowohl über die Regulierung der Geschäfte an den Jahresversammlungen, als auch bezüglich der Betreibung des Missionswerkes ihre Nebengesetze machen, welche durch zwei Drittel Stimmenmehrheit angenommen oder verändert werden können.

VI.

Zur Leitung der Versammlungen bei den jährlichen Konferenzen soll durch Stimmenmehrheit ein Vorsitzender gewählt werden, von welchem die nächstjährige Konferenz wieder eröffnet werden soll. Die Wahl soll durch Stimmzettel geschehen, nachdem zuvor einige Kandidaten zu diesem Zweck ebenfalls durch Stimmzettel nominiert worden sind. Sollte jedoch bereits bei der Nomination eine absolute Stimmenmehrheit erzielt werden, so soll dieselbe als Wahl gelten. Auf dieselbe Weise soll ein stellvertretender Vorsitzender gewählt werden, der in Abwesenheit des Vorsitzenden dessen Stelle einnehmen soll.